

Geleitwort	7
Einleitung	9
I. Dortmund, der Fußball und der BVB vor 1933	21
II. Sport – eine Komponente der NS-Herrschaftspraxis	33
1. Die Nazis an der Macht	39
2. Die Zerschlagung der Arbeitersportvereine	42
3. Die Gleichschaltung der „bürgerlichen“ Vereine	48
4. Auflösung des Westdeutschen Spiel-Verbands (WSV)	54
5. Die Gleichschaltung des DFB	58
6. Der Griff der HJ nach der Fußballjugend und die Gründung des NSRL	62
III. Keimzelle, Heimat und Revier des BVB – das Hoesch-Viertel	67
1. Topografie und demografische Entwicklung	67
2. Polen im Hoesch-Viertel	70
3. Lebens- und Arbeitsbedingungen im Viertel	73
4. Der Borsigplatz	81
5. Die politischen Verhältnisse	83
6. Straßenkämpfe zwischen Rot und Braun	93
IV. Borussia Dortmund 1933–1945 – Auf Linie gebracht und durchgemogelt	99
1. Wechsel in der Vereinsführung 1933/34	103
2. Machtdemonstration im Hoesch-Viertel	109

3. Einführung der Einheitssatzung 1935	112
4. Das 30-jährige Vereinsjubiläum 1939	117
5. Rundbrief für die Borussen an der Front 1942	129
6. Einblicke ins Innere des Vereins – Ehemalige berichten	130
7. Jüdische Mitglieder beim BVB?	139
8. BVB-Mitglieder in NS-Institutionen	146
9. BVB-Spieler in der Wehrmacht	155
10. BVB-Mitglieder im Widerstand	161
V. Sportliche Entwicklung 1933–1945 – Etablierung im Oberhaus	181
VI. Gleichschaltung und Nazifizierung – Fußballvereine im Vergleich	205
Fazit	223
Epilog – Retuschierter Rückblick auf die eigene Geschichte	231
Anhang – BVB-Spieler der 1. Mannschaft 1933–1945	239
Quellen- und Literaturverzeichnis	243
Personenverzeichnis	253